

Daten der Veröffentlichung: **Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 05.04.2017**

WORAUF ICH MICH HEUTE FREUE

Anpacken für die Natur

Lüneburg/Neuhaus. Herbert Bauer liebt Tiere und die Natur. Die Elbe liegt ihm besonders am Herzen, er ist am großen Strom aufgewachsen. Ehrensache für den 55-Jährigen, bei Einsätzen für den Naturschutz im Biosphärenreservat Elbtalaue mitzumachen.

Der Lüneburger ist Teil einer besonderen Kooperation: Die Lebenshilfe Lüneburg/Harburg arbeitet mit der Reservatsverwaltung zusammen. Britta Habenicht von der Lebenshilfe hat Menschen mit und ohne Handicaps zusammengebracht, die mithelfen wollen, der Natur ihren Raum zu geben.

Bauer, der auf einem sogenannten Außenarbeitsplatz der Lebenshilfe beschäftigt ist – einer Firma im Gewerbegebiet Hafn – freut sich auf die Tage in

der Natur: „Gemeinsam mit anderen.“

Es geht auch um einen Perspektivwechsel: Menschen, die Unterstützung benötigen, werden so selber zu Helfern. Das

klappt gut, die Lebenshilfe beteiligt sich seit vergangenem Jahr an dem Projekt. Britta Habenicht erklärt: „Mehrere Male im Jahr, immer samstags, fahren die Teilnehmer los. Mit dabei sind Men-

schon, die im Wohnheim leben, Menschen, die alleine leben, aber Unterstützung erhalten von der Lebenshilfe, und Ehrenamtliche ohne Behinderungen, die in der Lebenshilfe ehrenamtlich tätig sind.“

Jetzt gab es eine Belohnung. Herbert Bauer ist mit zwei anderen zu einem bundesweiten Freiwilligentreffen von Europarc, dem Dachverband der Naturschutzparks, in den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal gefahren, um das Biosphärenreservat und seine Freiwilligen dort zu vertreten. Die Lüneburger gehörten bundesweit zu den 70 engagiertesten Freiwilligen des Projekts. Das macht Freude und beschert auch ein wenig Stolz – eine große Motivation weiterzumachen. *ca*



Herbert Bauer packt in der Elbtalaue mit an.

Foto: nh